

MEDIZINISCHE WEARABLES

Fernüberwachung von Patienten – Viele Vorteile für Gesundheitsorganisationen & Patienten

Technologien für die Fernüberwachung von Patienten (Remote Patient Monitoring - RPM) haben sich im Verlauf der Pandemie als hilfreich erwiesen und ihre Bedeutung nimmt weiter zu. RPM kann bei verschiedenen Arten von digitalen Gesundheitslösungen verwendet werden, um die Pflege persönlicher, bequemer und kostengünstiger zu gestalten. Zu den wichtigsten Vorteilen der Fernüberwachung gehören betriebliche Effizienz, Kosteneinsparungen, verbesserter Zugang zu Pflege, höhere Pflegequalität und Unterstützung des medizinischen Personals.

Viele medizinische «Wearables» am CSEM wurden ursprünglich für die Überwachung der Astronauten im Weltraum entwickelt. Diese mussten leicht, robust und kompakt sein und extremen Bedingungen standhalten. Diese Eigenschaften machten sie für die Überwachung von Feuerwehrleuten, sowie Arbeitende im Bergbau, in der Ölindustrie und im Baugewerbe attraktiv. Im Laufe der Zeit haben technologische Fortschritte und die Miniaturisierung von Sensoren die Entwicklung von tragbaren Geräten ermöglicht, die zur Überwachung von Vitaldaten zu Hause geeignet sind.

Jens Krauss
VP Systems • CSEM

Schwangerschafts-Gurt



CSEM und die Frauenklinik des Universitätsspitals Bern (Inselspital) vereinfachen die kontinuierliche Überwachung von Schwangerschaft und Geburt durch den Einsatz von tragbaren, intelligenten Trockenelektroden und künstlicher Intelligenz (KI).

Darüber hinaus soll die künstliche Intelligenz die Ärzteschaft bei der

Analyse von CTG-Daten unterstützen. Zu diesem Zweck wurde ein KI-basiertes Expertensystem entwickelt, das bei der Entscheidungsfindung hilft.

[Mehr erfahren:](#)



Epilepsie: Tag-Nacht-Überwachung



Epilepsie und Schlafstörungen erfordern eine effektive Überwachung der Hirnaktivität. CSEM und das Inselspital, Universitätsspital Bern, haben gemeinsam eine Lösung entwickelt, die eine zuverlässige, langfristige und kontinuierliche Überwachung der Hirnaktivität während des Tages und vor

allem in der Nacht ermöglicht - und das bequem von zu Hause aus.

[Mehr erfahren:](#)



Nicht-invasive Wearables für Personen mit Diabetes



Die kontinuierliche Innovation im Bereich der medizinischen Geräte zielt darauf ab, die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern und die Belastung der Patientinnen und Patienten zu verringern. Dies gilt auch für Personen mit Diabetes. Deshalb arbeiten CSEM und das Inselspital,

Universitätsspital Bern, an nicht-invasiven, nicht-intrusiven Lösungen zur Erkennung von Hypoglykämie, welche die Stimme und andere physiologische Signale nutzen.

Tragbare Weste zur Langzeitüberwachung der Lunge



Lungenkrankheiten gehören zu den häufigsten Todesursachen in der EU. Bisherige Methoden zur Analyse von Brusterkrankungen sind teuer, unbequem, invasiv oder verwenden ionisierende Strahlung. Als Antwort darauf hat das von der EU finanzierte WELMO-Konsortium kostengünstige und energiesparende Sensoren entwickelt, die in eine bequeme und sichere Weste integriert sind. Dies ermöglicht die Fernüberwachung

der Lunge durch die Erfassung von atmungsabhängigen Brustgeräuschen und elektrischen Impedanz Tomografie-Signalen.

[Mehr erfahren:](#)



Weitere
Informationen



info@csem.ch
csem.ch

